Gemeinde Richterswil

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Februar 2011

Neues Pflegegesetz und Verordnung über die Pflegeversorgung

Das neue Pflegegesetz ist am 1. Januar 2011 in Kraft getreten. § 7 verpflichtet die Gemeinden eine Stelle zu bezeichnen, die neben generellen Informationen über das Versorgungsangebot Auskunft über die aktuell verfügbaren Leistungen (z.B. freie Pflegeheimplätze) erteilt. Als Informationsstelle wird die Alterskoordinationsstelle Richterswil der Pro Senectute bezeichnet.

Des Weiteren müssen ab 1. Januar 2011 die Gemeinden, gestützt auf §§ 5 Abs. 1+2 und 6 des Pflegegesetzes, für eine bedarfs- und fachgerechte stationäre und ambulante Pflegeversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sorgen. Die Gesundheitsdirektion empfiehlt im Kreisschreiben vom 15. November 2010, die Modalitäten zur Entrichtung der Gemeindebeiträge mit den stationären und ambulanten Leistungserbringern zu regeln und zu vereinbaren. Die sehr kurz angesetzte Frist zur Umsetzung erlaubte es nicht, eine seriöse Regelung zu treffen. Der Rat beschloss daher, die per 01. Januar 2011 bestehenden Pflegeverhältnisse in externen Institutionen für das Jahr 2011 pauschal gutzuheissen. Nebst den Normkosten werden 2011 die Mehrkosten der Pflegeleistungen übernommen. Die Regelung für 2012 soll rechtzeitig geplant und verabschiedet werden.

Die Entscheidungskompetenz für auswärtige Pflegeverhältnisse wurde wie folgt geregelt: Pflegeverhältnisse mit externen oder privaten Leistungsanbietern werden üblicherweise mit individuell-konkreter Verfügung geregelt, die Verfügung untersteht der Einsprache an den Gemeinderat. Mit externen oder privaten Leistungsanbietern, die das Pflegeangebot der Gemeinde qualitativ oder quantitativ sinnvoll ergänzen, werden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Kann für Pflegeleistungen ein passendes Angebot in der Gemeinde oder durch gemeindeeigene Institutionen sichergestellt werden, so werden für externe oder private Pflegeverhältnisse nur die vom Kanton festgesetzten Normkosten übernommen.

Wohn- und Pflegeheim Gartenstrasse

Am 25. November 2007 unterstützten die Stimmberechtigten den Antrag des Gemeinderates zum Kauf des Grundstücks Kat.-Nr. 6327 an der Gartenstrasse 7. Damit wurden die Weichen gestellt für die Planung eines zentralen und zeitgemässen Wohn- und Pflegeheims.
Die Weisung zur Abstimmung vom 25. November 2007 über den Kauf des Grundstücks Kat.-Nr. 6327 an der Gartenstrasse 7 enthielt folgenden Passus: „Mit dem vorliegenden Kaufvertrag sichert sich die Gemeinde an zentraler Lage Bauland, das sich für die vorgesehene Verwendung im Alters- und Pflegebereich eignet. Die Parzelle grenzt an das Grundstück des Heims Etzelblick. Dies ermöglicht die Nutzung von Synergien zwischen dem Alterszentrum Im Wisli und dem privaten Betreiber des Etzelblicks, der SENIOcare AG.“
Am 2. Dezember 2008 stimmte die Gemeindeversammlung dem Planungskredit für die Durchführung eines Studienauftrages für das Areal an der Gartenstrasse 7 zu. Aus dem Studienauftrag ging das Projekt „barbara“ des Architekturbüros von Michael Meier und Marius Hug aus Zürich als Sieger hervor. Das Projekt wurde im September 2009 der Öffentlichkeit vorgestellt.
Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (Abbruch der Verhandlungen mit der SENIOcare

AG als mögliche Betreiberin sowie grundlegende Veränderungen auf gesetzlicher Ebene) musste das Projekt überarbeitet werden. Im Zuge der Projektüberarbeitung wurde auch eine Grobkostenschätzung erstellt, worauf sich der Projektierungskredit in Höhe von Fr. 1‘406‘000.00 abstützt. Das Projekt weist im Moment den Stand eines Vorprojektes auf. Der Umfang des Projektes hat sich aufgrund der Überarbeitung nicht verändert, die Anzahl Bewohnerzimmer ist gleich geblieben.
Geplant sind eine Pflegewohngruppe für Menschen mit Demenzerkrankungen sowie vier Pflegewohngruppen mit insgesamt 56 Pflegeplätzen. Die Ausarbeitung des Bauprojektes ist der nächste logische Schritt zur zeitgerechten Realisierung der benötigten 50 - 60 Pflegebetten. Das Projekt erfüllt alle ortsbaulichen, architektonischen und betrieblichen Anforderungen, die der Gemeinderat an ein zeitgemässes und zweckmässiges Wohn- und Pflegeheim stellt. Der Gemeinderat ist daher überzeugt, für den Betrieb einen fachlich kompetenten Partner zu finden, wird doch die Grösse und Einrichtung der geplanten Institution von Branchenkennern als marktüblich und rentabel bezeichnet.
Die Eigenfinanzierung erlaubt es der Gemeinde, Einfluss auf die Führung und das Angebot des neuen Wohn- und Pflegeheims Gartenstrasse zu nehmen. Zielsetzung des Gemeinderates ist es, an der Gartenstrasse ein qualitativ hochwertiges, aber dennoch bezahlbares Angebot zu schaffen, welches das Angebot des Alterszentrums Im Wisli ergänzt. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Ausarbeitung eines Bauprojektes einen weiteren wichtigen Schritt in der Alterspolitik der Gemeinde zu tätigen und empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Kredit für die Projektierung des Wohn- und Pflegeheims Gartenstrasse zuzustimmen.

Jugendkonzept

Das Jugendkonzept Richterswil / Samstagern ist in einer ersten Fassung von etwa 30 Personen unter Mitwirkung des Fachberaters Büro West erarbeitet worden. Das überarbeitete Jugendkonzept in einer ansprechenden und schlanken Form wurde nunmehr vom Rat verabschiedet. Mit diesem wertvollen Instrument wird ein solider Grundstein für eine nachhaltige Jugendarbeit gelegt. Im Weiteren soll es für die Kommissionsarbeit Richtschnur sein.

Ferner hat der Gemeinderat:

- Eine Anfrage zur Regelung von Mobilfunkantennen in der Gemeinde Richterswil beantwortet. Im Rahmen der kommenden Überarbeitung der kommunalen Bau- und Zonenordnung sollen die Möglichkeiten einer Mobilfunkplanung eingehend geprüft werden.
- Für die Erweiterung der Telekommunikationsanlage am Strandweg, Richterswil, die Baurechtliche Bewilligung erteilt.
- Den Bezugsentschädigungssatz für die Dienstleistungen des Gemeindesteueramtes für die am Steuerbezug angeschlossenen Gemeindegüter (Kirchgemeinden) auf 3% erhöht. Ein Satz von 3% wird bereits von einem Grossteil der umliegenden Gemeinden angewandt.
- Marina Greminger, geb. 1949, Bachtelstrasse 8, Richterswil, als Mitglied der römisch-katholischen Synode für die Amtsdauer 2011-2015 gewählt. Die Wahl erfolgte gestützt auf die Wahlausschreibung vom 21. Dezember 2010.
- Den Ausgaben und der Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges „Meili VM 7000 H45 E5“ für die Gas- und Wasserversorgung zum Preis von Fr. 160‘000.00, inkl. MwSt., zugestimmt.
- Für den Neubau eines Pumpenschachtes und einer Pumpenleitung in der Stollenrainstrasse Ausgaben von insgesamt Fr. 124‘500.00, inkl. MwSt., bewilligt

Folgende Bauabrechungen wurden genehmigt:

- Bergstrasse-Kreiselneubau / Verbindungsleitung Wasser und Gas
- Vertikaler Sonnenschutz bei der Turnhalle Samstagern
- Einbau einer feuerhemmenden Kabine als Garage bei der Remise, Strandweg, Richterswil

Folgenden Personen wurden in das Gemeindebürgerrecht aufgenommen:

- KRAUSE Jacqueline, geb. 1986, von Deutschland
- CARTA Anne, geb. 1964, von Grossbritannien und CARTA Renzo, geb. 1956, von Italien
- HOFER Willi, geb. 1931, und HOFER Martha, geborene Huwyler, geb. 1933, von Hermiswil/BE
- BENEDETTO Leandro, geb. 2005 und Livio, geb. 2007, von Degersheim/SG
- RUTZ Christian, geb. 1954, und RUTZ Claudia, geborene Minelli, geb. 1955, mit Kind Sara, geb. 1997, von Eriz/BE

Die Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht von Krause Jacqueline sowie Carta Anne und Carta Renzo erfolgte unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich, sowie der Erteilung der Einbürgerungsbewilligung durch das Bundesamt für Migration.

Personelles:

Neueintritte:

- Sarao Giacomo, Polizist (Bevölkerungsdienste / Sicherheit)
- Hefti Marcel, Netzmeister (Werke / Gas- und Wasserversorgung)

Austritte:

- Hafner Ruth, Heimleiterin (Gesellschaft / Alterszentrum Im Wisli)
- Marty Annemarie, Leitung Hauswirtschaft (Gesellschaft / AZ Im Wisli)

Der Gemeinderat heisst die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und bedankt sich bei den Austretenden für den langjährigen Einsatz im Dienste der Betagten der Gemeinde und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Jubiläen:

- 10 Jahre Prokic Monika, Mitarbeiterin Hauswirtschaft (Gesellschaft / AZ Im Wisli)

Der Gemeinderat bedankt sich bei Monika Prokic für deren langjährigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und wünscht weiterhin viel Freude und Erfüllung bei der Arbeit.

Richterswil, 24. März 2011 **Gemeinderat**